© Paul Ott

Wohnung D.

1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Feyferlik / Fritzer

BAUHERRSCHAFT
Familie D.

TRAGWERKSPLANUNG
Siegfried Hiebl

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der ursprüngliche BUWOG-Grundriss einer in den 1960er Jahren errichteten 3-Zimmer-Wohnung (Konstruktion: Betonskelett, Ziegelwände und Leichtbeton-Hohlkappendecken) wurde „aufgelöst“, um die Mittelzone von zwei Seiten natürlich belichten zu können und die Wohnfläche zu vergrößern, bzw. nutzungsentprechend neu zu strukturieren. Das Apartment, das von einer vierköpfigen Familie als Wochenenddomizil und später möglicherweise als Studentenwohnung genutzt wird, bietet in der funktionalen Neuorganisation ungleich mehr Komfort und Bewegungsspielraum.
Das Badezimmer wurde durch eine gläserne Sanitärbox ersetzt, in deren Aussen-Konstruktion ein Bücherregal integriert ist. Eine Bücherwand überzieht auch die Längswand des offenen Wohn-Essbereiches, der nur durch einen lichtdurchlässigen Vorhang aus Folienstreifen von den beiden Rückzugsräumen getrennt ist. Die Fläche des einstigen Vorzimmers geht schwellenlos in den Wohnraum über, membranhaft zarte Trennelemente bestimmen anstelle von Wänden die Syntax der Funktionsbereiche. Homogenisierende Massnahmen wie ein Dielenboden aus Akazienholz, ein logisches Stauraumkonzept und die „klärende“ Möblierung haben eine unspezifische Gemeindebauwohnung für gegenwärtige und absehbare Nutzungen gerüstet. (Gabriele Kaiser nach einem Text der Architekten, 19.06.2003)

© Paul Ott

© Paul Ott

Wohnung D.

DATENBLATT

Architektur: Feyferlik / Fritzer (Wolfgang Feyferlik, Susanne Fritzer)
Bauherrschaft: Familie D.
Tragwerksplanung: Siegfried Hiebl
Fotografie: Paul Ott

Funktion: Innengestaltung

Planung: 2000 - 2001
Fertigstellung: 2001

Wohnung D.

Projektplan